

Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Comiclesegewohnheiten
finnischsprachiger und deutschsprachiger StudentInnen

Kandidatenarbeit

Miia Seppälä

Oulu Universität 2017

Germanische Philologie

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	2
2. Methode	3
2.1. Der Fragebogen.....	3
2.2. Die Befragten	5
3. Theorie	7
3.1. Begriffe dieser Kandidatenarbeit	7
3.2. Frühere Forschung	9
4. Analyse.....	10
4.2. Meinungen zu Comics	10
4.3. Wortdefinitionen	12
4.3.1. Comic.....	12
4.3.2. Comicstrip.....	13
4.3.3. Comicroman.....	14
4.4. Gemeinsamkeiten im Leseverhalten	15
4.5. Unterschiede im Leseverhalten.....	18
4.6. Schlussfolgerung.....	21
5. Zusammenfassung.....	23
6. Literaturverzeichnis	24
7. Anlagen	25
7.1. Fragebogen auf Finnisch.....	25
7. 2. Fragebogen auf Deutsch	28
Schaubilder:	
Schaubild 1: Die Befragten nach Geschlecht und Muttersprache.	5
Schaubild 2 : Dieses Schaubild zeigt, ob die Befragten Geld für Comics ausgegeben haben.....	16
Schaubild 3: Die Besuche der Comicveranstaltungen.....	17
Schaubild 4: Das Lesen von Webcomics.....	17
Schaubild 5: Das Lesen von Comics als Kind.....	18
Schaubild 6: Das Lesen von Comics heutzutage.....	19
Schaubild 7: Die Veränderung von Comiclesegewohnheiten von der Kindheit bis zur Gegenwart.....	20
Schaubild 8: Das Kaufen oder das Abonnement der Comics.....	20
Schaubild 9: Das Ausleihe der Comics aus der Bibliothek.....	21

1. Einleitung

Heutzutage sieht man mehr Comics als je zuvor. Früher las oder bestellte man Comichefte, sah Karikaturen und las Comicstrips in Zeitungen. Heutzutage, wenn man zum Beispiel Facebook öffnet, sieht man komische Bilder und Comics, die Facebook-Freunde in Facebook teilen. In der Schule lernt man kritisch zu lesen und literarische Texte zu analysieren, aber Bilder und Comics werden nicht so genau betrachtet. Comics sind doch ein unterschätzter Teil der Literatur.

Helfer hat in einem Artikel (2016) geschrieben, dass ein französischer Verlag Les Arènes im November 2016 einen Comic von François Durpaire und Farid Boudjellal publizierte. Der Comic behandelt ein damals aktuelles Thema, die französische Präsidentenwahl. „Hän [Durpaire] ajatteli ensin kirjoittaa fiktoromaanin, mutta kustantaja ehdotti mieluummin sarjakuvaa.“¹. Der Verleger möchte die Jugendliche durch Comics beeinflussen und Gedanken wecken.

In dieser Forschung soll erforscht werden, ob und wie sich die Meinungen hinsichtlich Comics deutschsprachiger und finnischsprachiger StudentInnen im Alter von 20 bis 28 unterscheiden oder ähneln, und wie Comics ihren Alltag beeinflussen. Alle Menschen haben doch irgendwann Comics gelesen, aber heutzutage werden Comics in unterschiedlicher Art und Weise benutzt, nicht nur als Hefte. Die Fragen über die Meinungen zu Comics und welche Auswirkung sie auf den Alltag haben, werden in einem Fragebogen erstellt (Anhang 1 und 2).

An der Universität werden Comics nicht oft geforscht, und es gibt kaum wissenschaftliche Forschungen über Comics und Comickultur an der Universität Oulu oder in Finnland überhaupt. Das Ziel dieser Kandidatenarbeit ist auch, Comics stärker in der Forschung in das Bewusstsein zu bringen und Comicforschung in Finnland zu erhöhen.

1 „Durpaire wollte erst einen fiktiven Roman schreiben, aber der Verleger schlug vor, dass er lieber ein Comic mache“ (Übersetzung von Miia Seppälä, künftig M. S. Abgekürzt).

2. Methode

In dieser Forschung wurde ein Fragebogen als ein Erhebungsmittel benutzt. Alle Antworten und Befragten wurden durch diesen Fragebogen ermittelt. Die Antworten werden anhand von Qualitative Forschungsmethoden analysiert. In diesem Kapitel werden der Fragebogen und die Befragten in eigenen Abschnitten vorgestellt.

2.1. Der Fragebogen

In dieser Kandidatenarbeit wurde ein ausgedruckter Fragebogen benutzt. Ein Internetfragebogen wurde nicht benutzt, weil er nicht vertrauenswürdig genug für diese Arbeit ist. Einzelne Interviews würde zu lange dauern und für diese Kandidatenarbeit wurden es ca. 20 Befragten gebraucht, so die einzige Möglichkeit war, einen Fragebogen zu benutzen, sodass ich schnell eine ausreichende Menge Befragten bekam.

Am Anfang schrieb ich den Fragebogen nur auf Finnisch und er wurde mehrere Male verändert und korrigiert vor dem Pretest. Einige Fragen wurden weggenommen oder neue Fragen wurden ergänzt. Am Ende wurde der Fragebogen auch auf Deutsch von mir übersetzt (Anlage 1 und 2).

Wenn ein Fragebogen als eine Erhebungsmittel benutzt wird, muss ein Pretest arrangiert werden. Der Pretest des Fragebogens wurde mit zwei Studentinnen arrangiert. Die eine war eine finnischsprachige Studentin, und die andere eine deutschsprachige Studentin. Der Pretest wurde per E-Mail gemacht. Nach dem Pretest wurde das Hauptfach am Anfang des Fragebogens bei der Hintergrundinformation mitgenommen, sodass ich sichern konnte, dass die befragten Studenten verschiedene Hauptfächer studieren, und nicht nur z.B. Literatur oder Fremdsprachen. Nur ein Pretest wurde arrangiert, und ich war während dieses Tests nicht anwesend.

In der Universität Oulu gibt es einen Deutsch-Finnischen Tandemkurs, und ich nahm Kontakt zu der Lehrerin auf, sodass ich die eigentliche Erhebung durchführen konnte. Die Erhebung war am 15.2.2017 und ich führte die Erhebung am Anfang der Stunde durch. Es dauert ca. 10 Minuten, und ich bekam alle meine Befragten von diesem Kurs. Ich war die ganze Zeit anwesend.

Der Fragebogen beginnt mit Hintergrundinformationen, wo die Befragten selbst ihr Alter, Geschlecht, Muttersprache und freiwillig auch Hauptfach schrieben. Die erste Frage behandelt die Meinung von Comics, die zweite Frage war eine Wortdefinition, wo die Befragten *Comic*, *Comicstrip* und *Graphic Novel* definieren sollten.

In dem Fragebogen gibt es insgesamt neun Fragen, die offene, geschlossene und halboffene Fragen sind. In dem Fragebogen wurden sieben offene Fragen gestellt, wie z.B. die erste Frage: Was denkst du über Comics? Die Befragten konnten antworten, was sie wollen.

In dem Fragebogen wurden fünf geschlossene Fragen gestellt. Geschlossene Fragen sind Fragen, wo die Antwortmöglichkeiten sind begrenzt, und in dem hier benutzten Fragebogen sind die Antworten für die Befragten vorgegeben: Zum Beispiel bei der fünften Frage: *Kaufst du Comics?* Dort gibt es drei mögliche Antworten: *Ja, ich habe abonniert*; *Ja, ich habe einzelne Comics gekauft*; *Nein*.

In dem Fragebogen wurden drei halbgeschlossene Fragen gestellt. Das sind Fragen, dessen Antwortmöglichkeit teilweise abgegrenzt ist, aber es gibt auch die Möglichkeit, zusätzliche Informationen zu geben, wie z.B. die Frage 4: *Liest du heutzutage Comics? Wenn ja, welche Comics und in welchen Sprachen?*

Die Reihenfolge von Fragen war so geplant, dass es so wenig wie möglich die Antworten der Befragten beeinflussen sollte. Zum Beispiel, die Frage über Meinungen zu Comics wurde am Anfang des Fragebogens gestellt, weil es dann keinen Einfluss auf andere Fragen hat, und ist rein die eigene Antwort des Befragten. Einige Fragen und deren Antworten werden auch als Schaubilder dargestellt.

Die Fragebogen wurden nummeriert (DE1, DE2 usw.) und die Antworten der Befragten wurden gesammelt und analysiert.

2.2. Die Befragten

Diese Untersuchung geht um die Comiclesegewohnheiten der finnischsprachigen und deutschsprachigen Studenten und Studentinnen. *Finnischsprachige Befragte* sind die Personen, die *Finnisch* im Fragebogen als ihre Muttersprache gewählt haben, und *deutschsprachige Befragte* sind die Personen, die *Deutsch* als ihre Muttersprache gewählt haben.

Ich wählte Studenten und StudentInnen von vielen verschiedenen Hauptfächern. Nach dem Fragebogen studierten die Befragte Handelswissenschaft, Fremdsprachen, Maschinentechnik, Geografie, Geschichte, Edukation, Informatik und Deutsch als Muttersprache. Zwei Befragte wollten sich nicht festlegen, was ihr Hauptfach ist. Es gibt insgesamt neun finnischsprachige Befragte, von denen sechs weibliche Befragten und drei männliche Befragte waren. Es gab acht deutschsprachige Befragten, von denen sieben weibliche Befragten waren und einer männlicher Befragte war, so wie das nachfolgende Schaubild 1 zeigt. Es gab auch die Möglichkeit, das Geschlecht X zu wählen, aber es wurde nicht gewählt.

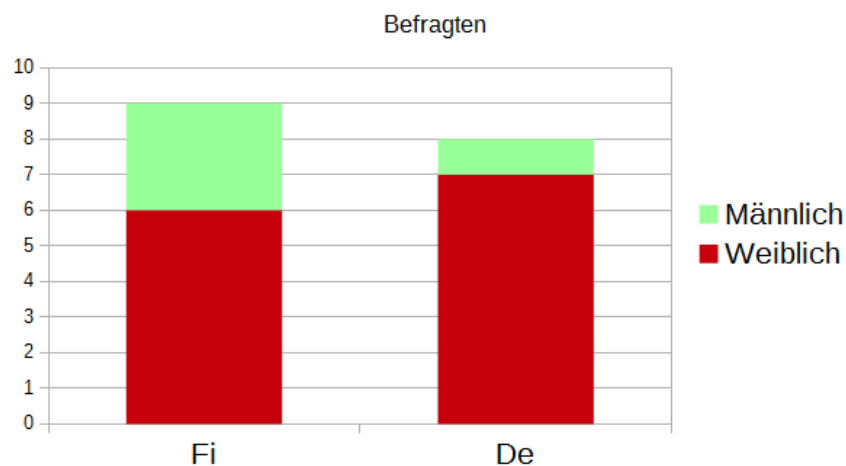


Schaubild 1: Die Befragten nach Geschlecht und Muttersprache.

Ich hatte den Deutsch-Finnischen Tandemkurs als meine Zielgruppe gewählt, weil es viele StudentInnen mit verschiedenen Geschlechtern und Hauptfächern dort gibt, aber ihre Muttersprachen nur Finnisch oder Deutsch waren. Es wäre auch möglich gewesen, eine bestimmte Vorlesung von den Germanisten miteinzubeziehen, aber dann hätten alle finnischsprachigen Befragten dasselbe Hauptfach gehabt, und alle die deutschsprachigen Befragten hätten verschiedene Hauptfächer studierten.

3. Theorie

In diesem Kapitel werden die Begriffe dieser Kandidatenarbeit definiert, und auch die Begriffe, die die Befragten in dem Fragebogen definieren. Die folgenden Begriffe werden definiert: *Comic*, *Comicstrip*, *Graphic Novel* und *Comiclesegewohnheiten*. Die Befragten sollten die erste drei Begriffe definieren.

3.1. Begriffe dieser Kandidatenarbeit

Die Begriffe, die in dieser Kandidatenarbeit benutzt werden, werden in diesem Abschnitt definiert. Die Definitionen werden mit Hilfe von dem deutschen Duden und dem Finnische Yleinen suomalaisen asiasanasto² (Abk. YSA) definiert.

Comic wird laut Duden so definiert: „Co|mic, der auch: das; -[s], -s: Kurzf. Von Comicstrip.“ (Duden. 2014, s. v. Comic, 378.)

Nach YSA wird *sarjakuva* im Finnischen als ein Überbegriff für alle Formen des Comics benutzt. Das Wort *Comic* bedeutet in dieser Kandidatenarbeit alle Formen der Erzählung und Kunst, wo bildliche Erzählung betont wird, und wo es auch Text geben kann, so dieses Wort als ein Überbegriff für alle Formen des Comics benutzt wird. (YSA, s. v. Sarjakuvat, 21.4.2014.)

Das Wort *Comicstrip* wird nach Duden so definiert:

Co|mic|strip [...strip], der; -s, -s [engl. comic strip, aus: comic = Witzblatt, zu: comic = komisch u. Strip = (Bilder)streifen]: **a)** aus Bildstreifen bestehende Fortsetzungsgesichte abenteuerlichen, grotesken od. utopischen Inhalts, deren einzelne Bilder von kurzen Texten begleitet sind; **b)** Magazin, Heft mit Comicstrips. (Duden. 2014, s. v. Comicstrip, 378).

YSA definiert das Wort *strippisarjakuva* so:

² Das allgemeine finnische Glossar (Übersetzung von M. S.)

„Lyhyt sarjakuva, jonka pituus on yleensä 2-4 ruutua“³ (YSA, s. v. Strippisarjakuvat, 21.4.2014.).

Das Wort *Comicstrip* bedeutet in dieser Kandidatenarbeit Comics, die aus einigen Bildern bestehen und oft auch einen Witz enthalten. Diese Comicstrips können eine längere Geschichte formen.

Der Begriff *Comicroman* oder *Graphic Novel* wird im Duden nicht definiert. *Sarjakuvaromaani* wird auch nicht in YSA definiert, aber dieses Wort gibt es doch da. Den Begriff *sarjakuvaromaani* findet man eigentlich unter dem Begriff *romaani* (De. *Roman*) und nicht unter *sarjakuva*. (YSA, s. v. Sarjakuvaromaanit, 21.4.2017.)

Nach Paul Gravett (2007, 8-9) wird *Comicroman* so definiert, dass er oft sehr lange Comic mit einer seriösen Geschichte ist. *Comicromane* sind nicht immer fiktiv, weil sie auch zum Beispiel Autobiographie oder Lehrmaterial sein können. *Comicromane* werden nicht immer in Buchform publiziert, aber sie können auch Hefte oder Alben sein. Nach Gravett wurde *Comicroman* erfunden, weil man das Wort *Comic* mit Kindlichkeit und Humor assoziiert.

In dieser Kandidatenarbeit wird der Begriff *Comiclesegewohnheiten* als auch in einer Forschungsfrage verwendet. Das Wort *Comic* wurde schon am Anfang dieser Kapitel definiert.

Im Duden wird das Wort *Gewohnheit* so definiert: „Ge|wohn|heit, die; -, -en...durch häufige u. Stete Wiederholung selbstverständlich gewordene Handlung, Haltung, Eigenheit. (Duden. 2014, s. v. Gewohnheit, 722).

In dieser Kandidatenarbeit bedeuten *Comiclesegewohnheiten* Lesegeohnheiten, die etwas mit Comics zu tun haben. In dieser Arbeit konzentriert man nur auf das Lesen von Comics, d.h. lesen die Befragten Comics überhaupt oder nicht, und wann haben sie Comics gelesen.

³ Ein kurzer Comic, der normalerweise 2-4 Bilder lang ist (Übersetzung von M. S.).

3.2. Frühere Forschung

Die Comicforschung ist noch am Anfang, aber das Interesse an diesem Forschungsgebiet wächst. Zurzeit als ich diese Kandidatenarbeit schrieb, gibt In der Universität Oulu nur vier publizierte Masterarbeiten in Jultika⁴, die etwas mit Comics zu tun haben. An anderen Universitäten gibt es kein eigenes Institut für Comicforschung, aber z.B. findet man in Tampub⁵ zurzeit unter dem Suchbegriff *Sarjakuva OR Comics* über 400 Masterarbeiten. An der Universität Helsinki forscht Kai Mikkonen, der mehrere Artikel über Comics geschrieben hat. (Helsingin yliopisto, „Kai Mikkonen“, 6.5.2017.)

Im Oktober 2013 begann *Suomen sarjakuvaseura*⁶ eine Forschungsbibliothek und Datenbank für Comics aufrechterhalten. Dahin wird alles von verschiedenen Artikeln zu Masterarbeiten und Habilitationsschriften, die Comics behandeln, gesammelt. (Suomen sarjakuvaseura, „Sarjakuvantutkimus“, 6.5.2017.)

Die erste Forschung, die als Comicforschung in Finnland mitgezählt wird, heißt *Sarjakuvan esteettisen tutkimusen ongelmia* von Heikki Kaukoranta, und sie wurde im 1969 an der Universität Helsinki publiziert. Heutzutage werden mehrere Masterarbeiten, die Comics behandeln, jedes Jahr fertig, aber sie konzentrieren sich deutlich auf die sprachlichen Aspekte der Comics und auch auf die Comicübersetzung, und nicht auf die Erzählung oder Ästhetik des Comics. Es gibt auch kein akademisches Institut für Comicforschung in Finnland – obwohl einige Menschen über Comics promoviert haben, und den Titel „Doktor des Comics“ bekommen. (Jokinen, 2011. 81, 86-87.)

⁴ *Offene Archiv der Veröffentlichungen der Universität Oulu (Übersetzung von M. S.)*

⁵ *Offenes Archiv der Veröffentlichungen der Universität Tampere in Finnland (Übersetzung von M. S.)*

⁶ *Finnlands Comicgemeinschaft (Übersetzung von M. S.)*

4. Analyse

In dieser Kandidatenarbeit werde ich versuchen, folgende Forschungsfragen zu beantworten:

1. Was denken die finnischsprachigen und deutschsprachigen StudentInnen über Comics überhaupt?
2. Wie unterscheiden sich die Meinungen über Comics, oder haben sie Gemeinsamkeiten oder Unterschiede?
3. Welche Unterschiede gibt es zwischen den Comiclesegewohnheiten den finnischsprachiger und deutschsprachiger Jugendlichen?
4. Welche Gründe kann man für die Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Lesegewohnheiten finden?

Diese Forschungsfragen werden der Reihe nach beantwortet, außer die Frage 4, die beantwortet wird, wenn Gründe für die Gemeinsamkeiten und Unterschiede gefunden werden. Die Wortdefinitionen werden auch in einem eigenen Abschnitt behandelt. Die folgenden Fragen (3.-9.) werden Reihe nach nach den Gemeinsamkeiten und den Unterschieden behandelt. Die Gründe zu den gefundenen Gemeinsamkeiten und Unterschieden werden behandelt nach den vorliegenden Fragen.

4.2. Meinungen zu Comics

Die erste offene Frage in dem Fragebogen war auf Deutsch und lautet: *was denkst du über Comics?* Bei den neun finnischsprachigen Befragten war es sehr deutlich, dass sie Comics wegen Unterhaltung und Spaß lesen. 4/9 von allen finnischsprachigen StudentInnen antworteten, dass sie Comics *lustig* oder als *Unterhaltung* finden. 1/9 der

Befragten schrieben, dass er/sie Comics *interessant* finden, 1/9 dass er/sie Comics *nett* finden und 1/9 schrieb, dass Comics sind *stellungnehmende*. 2/9 von den finnischsprachigen Befragten hatten keine Meinung zu Comics, weil sie Comics zurzeit nicht lesen. 1/9 von den finnischsprachigen Befragten findet, dass Comics für *Kinder* sind, aber 1/9 der Befragten schrieb auch, dass es auch Comics für *Erwachsene* gibt. 2/9 der Befragten schrieben auch, dass Comics mehr oder so unterhaltsam als Bücher sind. 1/9 der Befragten schrieb, dass er/sie gute Geschichte und gute Zeichnungen besonders gut findet.

Von den acht deutschsprachigen StudentInnen fanden 3/8 der Befragten Comics auch *lustig* oder *witzig*. 1/8 der Befragten fand, dass Comics *Gesellschaft kritisieren und Nachdenken anregen*. 1/8 der Befragten fand, dass man Comics auch *in dem Unterricht verwenden kann*. 1/8 der Befragten schrieb, dass Comics *eine Form der Literatur, die Text und Bilder kombiniert*, sind. 1/8 der Befragten schrieb, dass *es viel Künstlerisches in Comics stecken kann und vielleicht in dieser Hinsicht unterschätzt werden*. 1/8 der Befragten schrieb, dass sie *sich für Manga interessiert*, und 1/8 der deutschsprachigen Befragten fand, dass Comics nur *für Kinder* sind.

Die Antworten sind sehr ähnlich, aber die finnischsprachigen Befragten fanden Comics meistens als eine Form der Unterhaltung. Einige Befragte in beiden Gruppen fanden Comics auch seriös und informativ, und einige von den deutschsprachigen Befragten haben auch Comics als Kunst mitgezählt, obwohl sie Comics selten lesen. Ein der Befragten gab eine sehr interessante Antwort: diese Person schrieb, dass sie vielleicht eher sich für Manga interessiert, so sie teilt (abendländische) Comics und japanische Comics, also *Manga*, in unterschiedlichen Gruppen ein. Manga ist eine beliebte Form des Comics, und nach Dolle-Weinkauff (2006, 4): „The general success of manga publications in Germany is to be explained through the highly precise and sharp youth life representations that Japanese comics are usually able to achieve in a specific form“.

4.3. Wortdefinitionen

Die zweite Frage war eine offene Frage, und sie heißt: *Erzähle, was diese Wörter für dich bedeuten*. Das erste Wort war *Comic*, das zweite Wort war *Comicstrip* und das dritte Wort war *Comicroman*. Diese drei Wörter wurden auch im Abschnitt 3.1. *Begriffen dieser Arbeit* definiert.

4.3.1. Comic

8/9 von finnischsprachigen Befragten definierten das Wort *sarjakuva* so, dass es *Bilder in einer Reihe* sind, und 6/9 von ihnen schrieben, dass es auch *Text* gibt. 5/9 der finnischsprachigen Befragten benutzten auch das Wort *Geschichte*. 2/9 der Befragten schrieben, dass es auch *Sprechblasen* gibt, 1/9 der Befragten antwortete, dass *Comics Kunst* sind, und 1/9 der Befragten antwortete, dass *Comics kurz* sind.

4/8 von den deutschsprachigen Befragten definierten das Wort *Comic* so, dass er aus einer *Bildreihe gebildet* ist, und 3/8 der Befragten definierten dieses Wort so, dass es eine *Geschichte* gibt. 2/8 von deutschsprachigen Befragten definierten *Comics* so, dass sie *Text haben*, 1/8 der Befragten schrieben so, dass *Comics Unterhaltung sind*, und 1/8 der Befragten so dass *Comics bunten Farben haben*. 1/8 der Befragten behaupteten, dass ein *Comic publiziert* sein muss und 1/8 der Befragten antwortete, dass ein *Comic ein einzelnes Bild* ist.

Interessant ist, dass sehr viele von den finnischsprachigen StudentInnen finden, dass *Comics* auch *Texte* oder *Sprechblasen* haben müssen. Das ist doch nicht unbedingt so. Es ist zwar häufig, dass *Comics* auch *Texte* haben, aber es gibt auch *Comics* ohne *Texte*. Die deutschsprachige Gruppe dagegen definiert dieses Wort sehr ähnlich mit der finnischsprachigen Gruppe, weil beide Gruppen meistens *Struktur des Comics* beschrieben. Beide Gruppen definieren *Comics* so, dass sie aus einer *Reihe von Bildern* bestehen, und dass es auch eine *Geschichte* gibt. Es gibt keine großen Unterschiede,

aber einzelne deutschsprachige Befragte haben auch das Wort *Comic* so definiert, dass er ein einzelnes Bild ist. Dieser Befragte meint vielleicht Karikaturen, die eine Form des Comics sind.

4.3.2. Comicstrip

7/9 der Befragten von der finnischsprachigen Gruppe definieren *strippisarjakuva* als *kurz*, 2/9 der Befragten schrieben, dass *es Witze gibt*, 1/9 der Befragten schrieb, dass Comicstrips *gezeichnet* und 1/9 der Befragten schrieb, dass sie *satirisch* sind, und 1/9 der Befragten schrieb, dass Comicstrips *in Zeitungen publiziert* werden. 1/9 der Befragten von dieser Gruppe antwortete nicht.

2/8 der Befragten von der deutschsprachige Gruppe schrieben, dass ein Comicstrip *kurz* ist, aber 1/8 der Befragten schrieb, dass es *von den Längen zwischen Comic und Comicroman* ist und dann 1/8 der Befragten schrieb, dass Comicstrips *eine längere Geschichte bauen*. 3/8 der Befragten definieren Comicstrip so, dass er aus *einer Reihe von Bildern* besteht. 3/8 der Befragten schrieben, dass es eine *Geschichte* gibt, 1/8 schrieb, dass Comicstrips *gezeichnete sind*. 1/8 der Befragten schrieb, dass Comicstrips besonders *im Blogs und in sozialen Medien publiziert werden*. 2/8 von den deutschsprachigen Befragten antworteten nichts.

Das Wort *Comicstrip* (bzw. *strippisarjakuva*) erscheint ein wenig unbekannter als das Wort *Comic* zu sein. Es wird auch deutlich, dass die finnischsprachige Gruppe besseres Wissen zu diesem Wort hat und in der deutschsprachigen Gruppe gab es kein deutliches Einverständnis darüber, was ein *Comicstrip* eigentlich ist, weil zum Beispiel die Länge sehr unterschiedlich definiert wurde.

Die verschiedenen Antworten dieser zwei Gruppen sind so erklärbar, dass wahrscheinlich das Wort *Comicstrip* faktisch auch breiter auf Deutsch als auf Finnisch definiert wird: auf Finnisch bedeutet *strippisarjakuva* nur kurze Comics, die ein paar

Bilder lang sind, aber nach Duden ist *Comicsstrip* der Überbegriff für alle Comics. (Duden. 2014, s. v. Comicstrip, 378.; YSA, „strippisarjakuvat“ 21.4.2014.)

4.3.3. Comicroman

Das Wort *Comicroman* (bzw. *sarjakuvaromaani*) wurde von 7/9 der finnischsprachigen Befragten als ein Buch mit einer (bildlichen) Geschichte definiert. 3/9 der Befragten definieren *Comicroman* als *lang* und 1/9 der Befragten definiert das Wort als eine *Comicsammlung*. 2/9 der Befragten schrieben auch, und 1/9 der Befragten schrieb, dass *sarjakuvaromaani* vielleicht etwas mit *Manga* (japanischer Comics) zu tun hat.

Die deutschsprachigen Befragten definieren *Comicroman* folgendermaßen: 2/8 der deutschsprachigen Befragten definieren er als *lang*, 2/8 der Befragten definieren ihn als *ein Buch mit einer Geschichte*, 2/8 der Befragten definieren ihn als *ein Taschenbuch* und 2/8 der Befragten definieren ihn als *ein Heft*. 1/8 der Befragten antwortete, dass *Comicroman ein bündiger Comic* ist. 1/8 der Befragten antwortete nichts.

Es ist auch hier klar, dass das Wort *Comicroman* den finnischsprachigen StudentInnen bekannter ist, weil die eigentliche Definition dieses Wort ist, dass es ein Buch oder ein Album mit einer (seriösen) Geschichte ist. Taschenbücher und Hefte können auch *Comicromane* sein, aber alle Taschenbücher und Hefte sind nach Gravett (2007, 8) keine *Comicromane*.

4.4. Gemeinsamkeiten im Leseverhalten

In diesem Kapitel werden die Gemeinsamkeiten der Antworten der Befragten behandelt. Die Fragen werden der Reihenfolge nach vorgestellt.

Die Frage 4.1 war: *Wie viel Zeit verbringst du ungefähr mit Comics pro Woche?* Diese Frage war eine offene Frage, und die Antworten zeigen, dass die finnischsprachigen und deutschsprachigen Befragten die gleiche Menge an Zeit mit Comics pro Woche verbringen. Die meisten in beiden Gruppen lesen Comics nicht regelmäßig, also $\frac{4}{9}$ von den finnischsprachigen und $\frac{5}{8}$ von den deutschsprachigen Befragten lesen Comics nicht wöchentlich, $\frac{2}{9}$ von den finnischsprachigen StudentInnen und $\frac{1}{8}$ von den deutschsprachigen StudentInnen lesen Comics nur selten, aber sie haben keine genaue Zeit definiert. $\frac{1}{9}$ von den finnischsprachigen StudentInnen und $\frac{1}{8}$ von den deutschsprachigen StudentInnen lesen Comics ungefähr 5 Minuten pro Woche, ebenso lesen $\frac{1}{9}$ von den finnischsprachigen Befragten und $\frac{1}{8}$ von den deutschsprachigen Befragten Comics 20 Minuten pro Woche. $\frac{1}{9}$ von den finnischsprachigen Befragten liest Comics allerdings 10-12 Stunden pro Woche, aber keine deutschsprachigen StudentInnen verbringen so viel Zeit mit Comics wöchentlich. Die Schlussfolgerung dieser Frage wird im Abschnitt 4.3 *Schlussfolgerung* gestellt.

Die Frage 4.3 *Warum liest du keine Comics?* wurde auch sehr ähnlich von beiden Gruppen beantwortet. Diese Frage war ebenso eine offene Frage. Die finnischsprachigen Befragten, die heutzutage Comics nicht lesen, also $\frac{5}{9}$ von allen finnischsprachigen Befragten, begründeten ihre Meinungen damit, dass sie *kein Interesse* oder *keine Zeit* haben, sie Comics *nicht förderlich finden*, und *lesen eher Bücher* und *schauen sich Filme an*. $\frac{4}{8}$ von allen deutschsprachigen Befragten lesen keine Comics heutzutage. Ihre Begründungen sind mit den Antworten der finnischen StudentInnen ähnlich. $\frac{3}{8}$ von den deutschsprachigen Befragten schrieben, dass sie *kein Interesse* an Comics haben, und $\frac{1}{8}$ der Befragten schrieb, dass *ich andere Medien besser find* und $\frac{1}{8}$ der Befragten schrieb, dass *ich lieber Texte* lesen.

Die Antworten auf die Frage 7: *Hast du Geld für Comics ausgegeben?* waren in beiden Gruppen fast gleich. $\frac{7}{8}$ von allen deutschsprachigen Befragten und $\frac{7}{9}$ von

allen finnischsprachigen Befragten hatten nie Geld für Comics ausgegeben. Das Schaubild 4 zeigt sehr deutlich, dass es kaum Unterschiede gibt. Diese Frage war eine geschlossene Frage. Heutzutage es ist doch möglich, Comics im Internet frei zu lesen, sodass man nicht unbedingt Comics kaufen muss. Aber, nur in Deutschland verwendet man rund 400 Millionen Euros an Comics, und der Comicmarkt wächst auch in Finnland. (Harmsen, 6.5.2017.; Suomen sarjakuvaseura, 7.5.2017.)

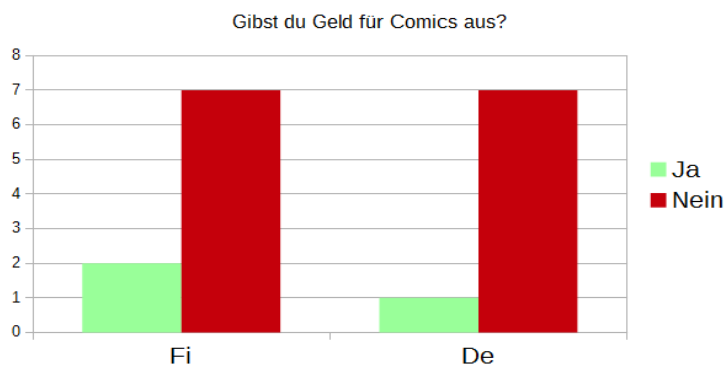


Schaubild 2: Dieses Schaubild zeigt, ob die Befragten Geld für Comics ausgegeben haben.

Auch die Antworten auf die Frage 8: *Hast du Comicveranstaltungen besucht?* und 8.1: *An welchen Veranstaltungen hast du teilgenommen und wo?* ergaben keine großen Unterschiede, so wie das Schaubild 3 zeigt. Niemand von den deutschsprachigen Befragten hatte Comicveranstaltungen besucht. 1/9 von den finnischsprachigen Befragten hatten Comickonventionen besucht: Animecon und Tsukicon in Helsinki und Kitacon in Kemi. Diese Frage war eine halbgeschlossene Frage. Die Befragten antworteten erst „ja“ oder „nein“, und wenn sie „ja“ antworteten, mussten sie erklären, an welchen Veranstaltungen sie teilgenommen oder besucht hatten.

Eine Comicveranstaltung zu besuchen erfordert großes Interesse an Comics und Comickultur, und nur ein von allen finnischsprachigen Befragten und deutschsprachigen Befragten hat einige Comickonventionen besucht. Einige Beispiele von Comicveranstaltungen wurden gegeben: Kurse, Vorlesungen und Workshops, aber keine dieser Veranstaltungen wurde besucht.

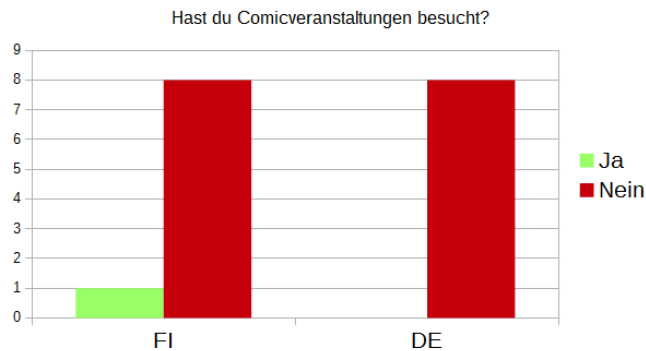


Schaubild 3: Die Besuche der Comicveranstaltungen.

Die Frage 9 behandelt die Lesegewohnheiten von Webcomics: *Liest du im Internet veröffentlichte Comics, Webcomics?* Diese Frage war eine geschlossene Frage. Das Schaubild 4 zeigt schon, dass die Lesegewohnheiten sehr ähnlich sind. 4/9 von den finnischsprachigen Befragten und 5/8 von den deutschsprachigen Befragten lesen keine Webcomics. 4/9 von den finnischsprachigen Befragten und 3/8 von den deutschsprachigen Befragten lesen gelegentlich Webcomics. 1/9 von den finnischsprachigen Befragten liest regelmäßig Webcomics, aber niemand von den deutschsprachigen Befragten liest Webcomics regelmäßig, und die Schlussfolgerung dieser Frage wird im Abschnitt 4.3 *Schlussfolgerung* gestellt.

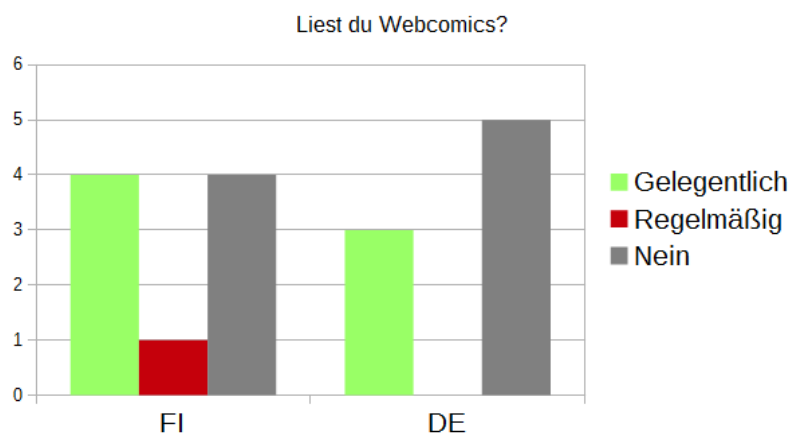
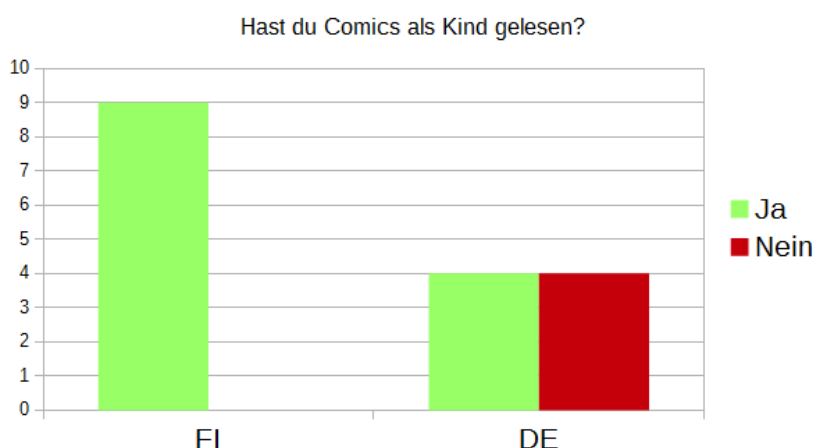


Schaubild 4: Das Lesen von Webcomics.

4.5. Unterschiede im Leseverhalten

In diesem Kapitel werden die Unterschiede der Antworten der Befragten behandelt. Die Fragen werden der Reihe nach vorgestellt.

Bei der Frage 3. *Hast du Comics als Kind gelesen?* Wird sichtbar, dass alle finnischsprachigen Befragten Comics als Kind gelesen haben, aber nur eine Hälfte von den deutschsprachigen Befragten haben Comics als Kind gelesen, so wie das Schaubild 5 zeigt. Diese Frage war eine geschlossene Frage, aber die Befragten konnten auch bestimmen, welche Comics sie gelesen haben, und sogar 8/9 von allen finnischsprachigen Befragten hatten *Aku Ankka* (bzw. *Donald Duck*) als Kind gelesen. Es gibt keine solche gemeinsamen Titel bei der deutschsprachigen Gruppe. *Aku Ankka* ist ja ein sehr beliebtes Comicheft, und heutzutage gibt es sogar ein *Aku Ankka Juniori* für kleine Kinder, die lesen lernen.



5: Das Lesen von Comics als Kind.

Die Antworten auf die Frage 4 *Liest du heutzutage Comics?* teilt die zwei befragten Gruppen sehr klar. Fast alle, nämlich 7/9 von allen finnischsprachigen Befragten lesen heutzutage Comics, aber nur 3/8 von den deutschsprachigen Befragten lesen heutzutage Comics, so wie das Schaubild 6 zeigt. Diese Frage war eine geschlossene Frage. Allein in Deutschland werden jährlich Comics von 400 Millionen Euros verkauft, und auch in

Finnland ist der Comicmarkt gewachsen. (Harmsen, 6.5.2017.; Suomen sarjakuvaseura, 7.5.2017.)

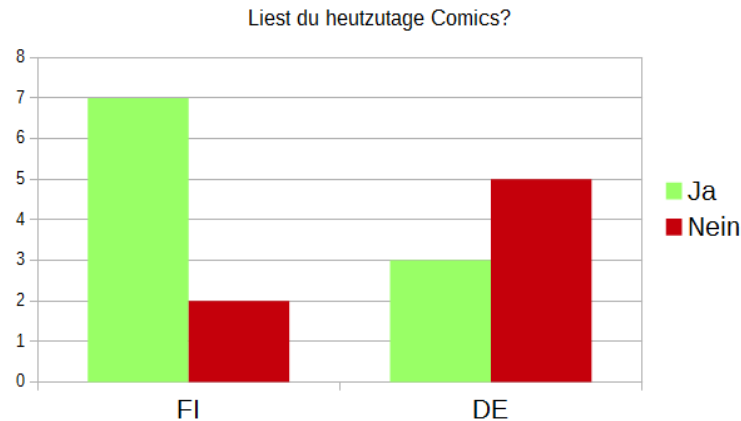


Schaubild 6: Das Lesen von Comics heutzutage.

Die Frage 4.2 *Warum liest du Comics?* war eine offene Frage. 6/9 von den finnischsprachigen Befragten und 3/8 von den deutschsprachigen Befragten lesen Comics auch heutzutage. 1/9 von den finnischsprachigen StudentInnen begründet ihre Meinungen mit der *Kindheitserinnerung*, 3/9 der Befragten erwähnten *gute* oder *lustige Geschichten*, 1/9 der Befragten schrieb auch *gute Zeichnungen* und 1/9 der Befragten meinte, dass Comics *eine Schwankung für Bücher* sind. Die deutschsprachigen Befragten hatten alle verschiedene Gründe: 1/8 der Befragten schrieb, dass Comics *eine Abwechslung zu schwerer Literatur* sind, 1/8 der Befragten liest Comics weil sie *lustig* und weil sie *ernst* sind, und 1/8 der Befragten fand Comics *informativ* und *lustig*.

Die Zusammenfassung von den Fragen 3-4.3 zeigt, dass alle von allen finnischsprachigen Befragten und 6/8 von den deutschsprachigen Befragten irgendwann Comics gelesen haben. 7/9 von allen finnischsprachigen Befragten lesen Comics auch heutzutage und 1/8 von allen deutschsprachigen Befragten hat Comics sowohl als Kind als auch heutzutage gelesen. Niemand von den finnischsprachigen Befragten liest Comics nur heutzutage, was sehr interessant ist. Das Schaubild 7 zeigt die veränderten Lesegewohnheiten.

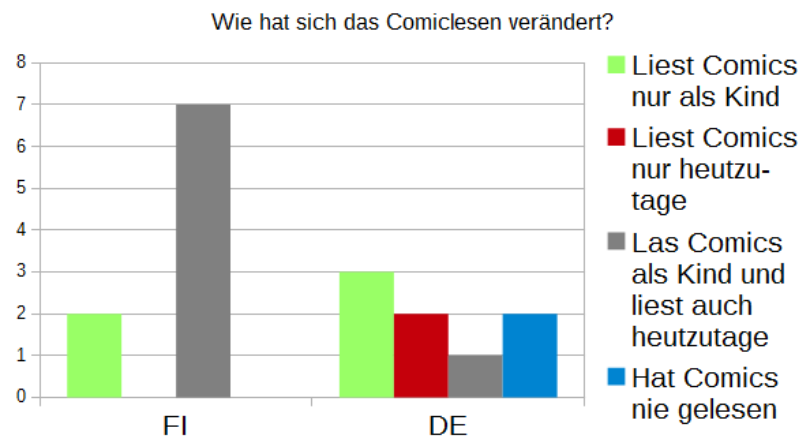


Schaubild 7: Die Veränderung von Comiclesegewohnheiten von der Kindheit bis zur Gegenwart.

Bei der Frage 5 *Kaufst du Comics?* gehen die Meinungen der finnischsprachigen Befragten auseinander. Diese Frage war eine geschlossene Frage, auf die man mit *nein*, *ja, ich habe abonniert*, und *ja, ich habe einzelne Comics gekauft* antworten konnte. 3/9 von den finnischsprachigen Befragten haben einzelne Comics gekauft, 3/9 von ihnen haben Comics abonniert, und 3/9 von ihnen haben sowohl Comics gekauft als auch abonniert. Die deutschsprachigen Befragten haben nie einzelne Comics gekauft oder abonniert, was aus dem Schaubild 8 deutlich erkennbar wird.

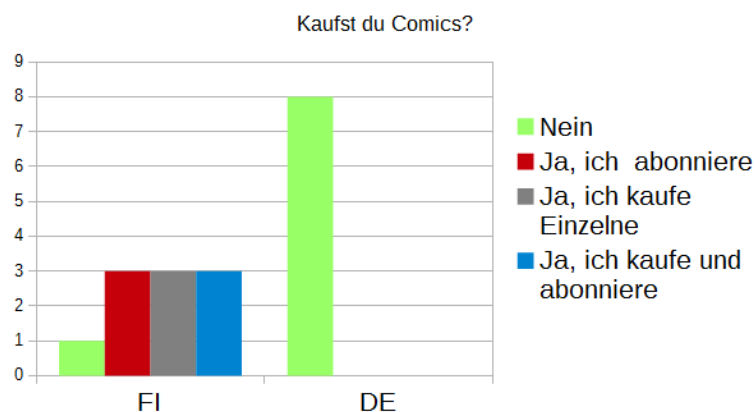


Schaubild 8: Das Kaufen oder das Abonnement der Comics.

Die Frage 6 heißt: *Leihst du dir Comics aus Bibliothek aus?* Diese Frage war eine geschlossene Frage, auf die man mit *ja* und *nein* antworten konnte. Das Schaubild 9 zeigt deutlich, dass niemand von den deutschsprachigen Befragten Comics aus der Bibliothek ausgeliehen hat, und 5/9 von finnischsprachigen Befragten haben auch nie Comics aus der Bibliothek ausgeliehen.

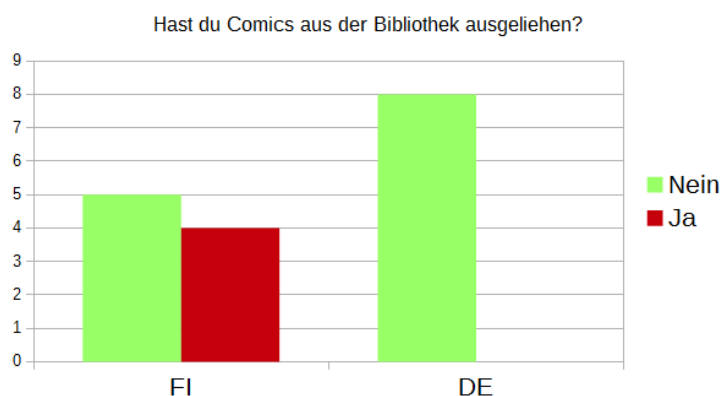


Schaubild 9: Das Ausleihe der Comics aus der Bibliothek.

4.6. Schlussfolgerung

Besonders die Fragen 4.1, 5, 6 und 9 behandeln das Lesen von Comics. Diese Fragen zeigen, dass einige deutschsprachige Befragte Comics doch selten lesen oder wenig Zeit pro Woche dafür verwenden, aber die meisten von ihnen kaufen oder abonnieren Comics nicht, und niemand leiht oder hat Comics aus der Bibliothek ausgeliehen, und die meisten lesen auch keine Webcomics regelmäßig.

Die Fragen 5 und 6 zeigen, dass überraschenderweise die deutschsprachige Befragten, die Comics heutzutage lesen oder die Comics früher gelesen haben, nie Comics gekauft oder ausgeliehen haben. Nach Alanen (2011) benutzt man Bibliotheken durchschnittlich deutlich mehr in Finnland als in anderen europäischen Ländern. Im Jahr 2010 liehen die Finnen durchschnittlich 13,5 Bücher pro Bewohner aus, und das ist

sehr viel. Nach Bibliotheksportal liehen die Deutschen im Jahr 2010 insgesamt 474 Millionen Bücher aus wissenschaftlichen und öffentlichen Bibliotheken aus, und im Verhältnis zur damaligen Bevölkerung sind es ungefähr 6 Bücher pro Bewohner in Deutschland. In beiden Ländern besucht man Bibliotheken weniger als in den vergangenen Jahren. (Bibliotheksportal, 2015, 6.5.2017.; Alanen 6.5.2017.)

So wo lesen die deutschsprachigen Befragten Comics eigentlich? Es sieht so aus, dass die sie meistens auf Comics stoßen.

5. Zusammenfassung

Nach der Auswertung des Fragebogens gibt es deutliche Unterschiede und auch Gemeinsamkeiten der Comiclesegewohnheiten zwischen finnischsprachigen und deutschsprachigen StudentInnen, aber die Meinungen der Befragten unterscheiden sich nicht viel. Die Unterschiede der Comiclesegewohnheiten wurden am deutlichsten bei den geschlossenen Fragen gesehen. Die größten Unterschiede waren, wann die Befragten Comics gelesen haben, aber auch daran zu erkennen, wo sie eigentlich Comics lesen. Diese Forschung war nicht sehr umfangreich, und auch dieses Thema könnte tiefer in der Zukunft erforscht werden.

Die Comicforschung in Finnland ist noch in den Anfängen, und es gibt viele andere Themen, die geforscht werden können. Es gibt keine eigentliche akademische Institution für Comicforschung in Finnland, aber Comics sind ja doch ein Teil des Alltags und die meisten Jugendlichen haben doch Comics irgendwann gelesen, so die Wirkungsmöglichkeiten und zum Beispiel die Benutzung der Comics in Werbungen sollte unbedingt erforscht werden.

6. Literaturverzeichnis

Alanen, Aku 2017: *Suomi on kirjastojen käytön kärkimaa: Kuinka kauan vielä?*
http://www.stat.fi/artikkelit/2011/art_2011-06-30_001.html. Zuletzt eingesehen am 6.5.2017.

Bibliotheksportal 2015: *Bibliotheken in Zahlen - Daten 2015*.
<http://www.bibliotheksportal.de/bibliotheken/bibliotheken-in-deutschland/daten-und-fakten/daten-2015.html>. Zuletzt eingesehen am 6.5.2017.

Dolle-Weinkauff, Bernd 2006: *The attractions of intercultural exchange: Manga market and manga reception in Germany*, Goethe University: Asia Culture Forum.

Duden 2014: *Deutsches Universal Wörterbuch*. Berlin: Dudenverlag.

Gravett, Paul 2007: *Sarjakuvaromaani: ja miten se voi muuttaa elämäsi*. Helsinki: Otava.

Harmsen, Rieke C. 2016: *Publishers of comics in Germany – sophisticated and eclectic*.
<http://www.goethe.de/kue/lit/prj/com/ccs/iuv/en5253892.htm>. Zuletzt eingesehen am 6.5.2017.

Helfer, Marc 2016: Marine Le Pen presidenttinä, pelottava sarjakuva!
<http://yle.fi/aihe/artikkeli/2016/02/18/marine-le-pen-presidenttina-pelottava-sarjakuva10.4.2017>.

Helsingin yliopisto, Kai Mikkonen: *Julkaisut*.
[https://tuhat.helsinki.fi/portal/fi/persons/kai-mikkonen\(3a6ae659-1521-4b98-a549-ea7b706ac3b0\)/publications.html?ordering=publicationOrderByTitle&rendering=vancouver&page=0&descending=true](https://tuhat.helsinki.fi/portal/fi/persons/kai-mikkonen(3a6ae659-1521-4b98-a549-ea7b706ac3b0)/publications.html?ordering=publicationOrderByTitle&rendering=vancouver&page=0&descending=true). Zuletzt eingesehen am 6.5.2017.

Jokinen, Heikki, (Hg.) 2011: *Sarjakuva Suomessa: historiasta, asemasta, kielestä*. Helsinki: Avain.

Suomen sarjakuvaseura, *Sarjakuvantutkimus*, <http://sarjakuvaseura.fi/fi/suomen-sarjakuvaseura-ry/kokoelma/sarjakuvantutkimus>. Zuletzt eingesehen am 6.5.2017.

Suomen sarjakuvaseura 2006: *Sarjakuvien julkaiseminen Suomessa 1976-2005*.
<http://sarjakuvaseura.fi/fi/suomen-sarjakuvaseura-ry/kokoelma/sarjakuvantutkimus/31-21>. Zuletzt eingesehen am 7.5.2017.

YSA, <http://finto.fi/ysa/fi/>. Zuletzt eingesehen am 21.4.2017.

7. Anlagen

In dieser Kandidatenarbeit wurde folgende Fragebogen als Grundarbeit benutzt.

7.1. Fragebogen auf Finnisch

Tällä kyselylomakkeella kerätään tietoa suomen- ja saksankielisten opiskelijoiden mielipiteistä sarjakuvia kohtaan, sekä selvitetään heidän sarjakuvakulttuuriin liittyvää toimintaa. Tietoja käytetään kandidaatintutkielmassa. Kysely on anonyymi, mutta muista lisätä taustatiedot. Vastauksia voi tarvittaessa jatkaa kyselylomakkeen tyhjälle sivulle, mutta muista merkitä kymyksen numero.

Kiitos kaikille vastaajille!

Äidinkieli: saksa suomi muu: _____

Ikä: _____

nainen mies muu en halua kertoa

pääaine (vapaavalintainen) _____

1. Mitä yleisesti ajattelet sarjakuvista?

2. Selitä omin sanoin, mitä sinulle tarkoittaa:

a) Sarjakuva

b) Sarjakuvastrippi

c) Sarjakuvaromaani



3. Oletko lukenut sarjakuvia lapsena (alle 15 vuotiaana)? Jos luit, niin millaisia?

4. Luetko sarjakuvia nykyään? Jos luet, niin millaisia ja millä kielellä tai kielillä? Jos et lue, voit siirtyä suoraan kysymykseen 4.3.

4.1. Kuinka paljon aikaa kulutat viikossa sarjakuvien lukemiseen?

4.2. Miksi luet sarjakuvia?

4.3. Miksi et lue sarjakuvia?

5. Oletko koskaan ostanut sarjakuvia?

- kyllä, olen tilannut sajakuvia kotiin
- kyllä, olen ostanut irtonumeroita
- en ole

6. Oletko koskaan lainannut sarjakuvia kirjastosta?

- kyllä olen
- en ole



7. Oletko koskaan käyttänyt rahaa sarjakuvien oheistuotteisiin? Esim: julisteet, figuurit, elokuvat...?

- kyllä olen
- en ole

8. Oletko koskaan osallistunut sarjakuva-tapahtumiin? Esim. kurssit, luennot, työpajat?
Jos et, siirry kohtaan 9.

- kyllä olen
- en ole

8.1. Minkälaisiin tapahtumiin olet osallistunut ja missä?

9. Luetko internetissä julkaistuja sarjakuvia, nettisarjakuvia?

- kyllä, luen säännöllisesti
 kyllä, luen joskus
 en lue

7. 2. Fragebogen auf Deutsch

Mit diesem Fragebogen wird Information über die Meinungen von Comics und auch über comickulturelles Verhalten von finnischsprachigen und deutschsprachigen StudentInnen an der Oulu Universität gesammelt. Die Information wird in meiner Bachelorarbeit verwendet. Der Fragebogen wird anonym analysiert, aber bitte geben Hintergrundinformation. Sie können die Antworten an den leeren Seiten weiterführen.

Danke für alle Antworten!

Muttersprache: Deutsch Finnisch Andere, welche? _____

Alter: _____

w m X ich möchte nicht sagen

Hauptfach (freiwillig) _____

1. Was denkst du über Comics?

2. Erzähle, was diese Wörter für dich bedeuten:

a) Comic

b) Comicstrip

c) Comicroman



3. Hast du Comics als Kind (jünger als 15 Jahren) gelesen?

4. Liest du heutzutage Comics? Wenn ja, welche Comics und in welchen Sprachen?
Wenn nein, gehe direkt zu Frage 4.3.

4.1. Wie viel Zeit verbringst du ungefähr mit Comics pro Woche?

4.2. Warum liest du Comics?

4.3. Warum liest du keine Comics?

5. Kaufst du Comics?

- Ja, ich habe abonniert
- Ja, ich habe einzelne Comics gekauft
- Nein

6. Leihst du dir Comics aus Bibliothek aus?

- Ja
- Nein



7. Hast du Geld für Comic Merchandise ausgegeben? Z.B. Posters, Figuren, Filmen?

- Ja
- Nein

8. Hast du an Comic-Veranstaltungen teilgenommen? Z.B. Kurse, Vorlesungen, Workshops. Wenn nein, gehe direkt zu Frage 9.

- Ja

Nein

8.1. An welchen Veranstaltungen hast du teilgenommen und wo?

9. Lesen sie im Internet veröffentlichte Comics, Webcomics?

Ja, regelmäßig

Ja, gelegentlich

Nein